

**INVENTUR VERKAUF**

Viele Ausstellungsstücke

Bis zu **-72%** reduziert!

Nur bis 10. Januar!

MÖBEL Bei **GUNST** Steinbeisweg 39+47 • Schwäbisch Hall

# Haller Tagblatt

AMTSBLATT FÜR DEN KREIS



SCHWÄBISCH HALL · GEGRÜNDET 1788

Im Verbund der

Mittwoch, 7. Januar 2026 · 3,20 €

**SÜDWEST PRESSE**

## Stadt & Region



### Damian Komor kandidiert für eine dritte Amtszeit

**Mainhardt.** Der amtierende Bürgermeister hat an Heiligabend seine Bewerbung in den Briefkasten des Mainhardter Rathauses geworfen. Im Interview sagt er, was ihn motiviert. **Gemeinden Seite 16**

### Erschütternd und politisch aktuell

**Crailsheim.** Der Journalist und Autor Dmitrij Kapitelman stellt im Ratssaal seinen Roman „Russische Spezialitäten“ vor. Ein Buch über den Krieg und die Weltlage, Humor inklusive. **Menschen Seite 11**

### Mehr Torgefahr für die Rückrunde erwünscht

**Schwäbisch Hall.** Die SSV Schwäbisch Hall hat in der Landesliga eine durchwachsene Vorrunde abgeliefert. Der Verein legt personell im Sturm nochmal nach. **Sport Seite 26**



Selcuk Vural von der SSV Hall geht ins Dribbling. *Foto: Rolf Müller*

swp

Jetzt ausprobieren – Ihre Zeitung als E-Paper

Kostenlos für Abonnenten! Einfach QR-Code scannen oder unter [swp.de/mehr](http://swp.de/mehr) anmelden.

**Das Wetter** im Südwesten

☀️ -3/-9 Heute  
 ☁️ 2/-1 Morgen  
 ☀️ 6/-1 Übermorgen

**So erreichen Sie uns:**  
**Abo-Service:** 0791 404-360 [aboservice.sho@swp.de](mailto:aboservice.sho@swp.de)  
**Anzeigen:** 0791 404-260 [anzeigen.sho@swp.de](mailto:anzeigen.sho@swp.de)  
**Redaktion:** 0791 404-410 [redaktion.sho@swp.de](mailto:redaktion.sho@swp.de)  
**HT-Shop:** 0791 404-0 [shop.hata@swp.de](mailto:shop.hata@swp.de)  
**TicketService:** 0791 404-121  
[www.swp.de/lokales/schwaebisch-hall](http://www.swp.de/lokales/schwaebisch-hall)

74503 Schwäbisch Hall, Postf. 100350  
 Nummer 4 · 239. Jahrgang · E 3385



## Trotz der Kälte gute Stimmung beim Haller Dreikönigslauf

**Bei der 40. Auflage** des Schwäbisch Haller Dreikönigslauf hat es mehrere Rekorde gegeben. 3222 Läuferinnen und Läufer kommen ins Ziel – so viel

wie nie zuvor. Beim 10-km-Hauptlauf der Männer siegt erstmals Mamyo Hirsuato (LAZ Gießen, Foto). Die Siegerin bei den Frauen, Esther Pfeiffer,

stellt einen Streckenrekord auf. Über 5 km siegen die Haller Danny Schneider und Franziska Gräter. **Mehr heute auf den Seiten 9 und 25**

### Kommentar

**Tobias Peter** zur Offensive von Friedrich Merz



## Kanzler muss nun liefern

Es ist ein peinlicher Moment, wenn man im Schwimmbad bereits auf dem Zehn-Meter-Turm steht – und dann die Leiter wieder hinabsteigt. Besonders schlimm ist es, wenn man vorher herumgetönt hat, was für einen sensationellen Sprung es gleich zu sehen geben werde.

Friedrich Merz hat richtig erkannt, dass der Kostenanstieg in der Sozialversicherung gebremst werden muss. Im vergangenen Jahr hat er einen Herbst der Reformen angekündigt, der dann nicht stattfand. Jetzt unterstreicht Merz in einem Brief erneut die Notwendigkeit, den Standort Deutschland voranzubringen.

In der Wirtschaftspolitik setzt er konsequent den kommunikativen Stil fort, den er vor seiner Zeit als Kanzler gepflegt hat. Das Prinzip Merz besteht darin, durch vehemente Forderungen den öffentlichen Diskurs zu verändern. In der Opposition war er damit erfolgreich. Doch nun richten sich die Erwartungen, die Merz weckt, an ihn selbst.

Die echte Kunst eines Kanzlers ist, Mehrheiten für schmerzhaft Veränderungen Stück für Stück zu organisieren. Gern auch hinter den Kulissen. Friedrich Merz muss nun zeigen, ob er diese Kunst beherrscht.

## Inflation bei 2,2 Prozent

**Preise** Zum Jahresende ging der Anstieg deutlich zurück.

**Wiesbaden.** Die Verbraucherpreise sind im vergangenen Jahr so stark gestiegen wie im Vorjahr. Die durchschnittliche Inflationsrate lag wie bereits 2024 bei 2,2 Prozent, wie das Statistische Bundesamt in Wiesbaden mitteilte. Im Dezember flachte der Preisauftrieb demnach aber deutlich ab: Die Preise stiegen laut vorläufiger Schätzung nur noch um 1,8 Prozent im Vergleich zum Vorjahresmonat.

Besonders Energie war zuletzt deutlich günstiger: Haushaltsenergie und Kraftstoffe kosteten 1,3 Prozent weniger als im Dezember 2024. *afp*

# Harter Winter hat große Teile Europas im Griff

**Wetter** Die Eiseskälte führt in vielen Ländern zu Unfällen und Verkehrschaos. Selbst die Spanier frieren bei Minusgraden. In Deutschland droht neuer Schneefall.

Das harsche Winterwetter macht den Menschen in Europa erheblich zu schaffen. In den Niederlanden war der Zugverkehr durch das Wetter und eine technische Störung fast völlig lahmgelegt. Bis Dienstagvormittag konnte im ganzen Land kein Zug der niederländischen Bahn fahren, teilte diese mit. Zudem mussten am Amsterdamer Großflughafen Schiphol Hunderte Flüge annulliert werden. Auch Frankreich kämpft weiterhin mit Schnee und Eis. In vielen Departements führen kei-

ne Schulbusse, auch der Zugverkehr war teils gestört. Nach einer ersten Bilanz wurden in dem Land fünf Tote bei wetterbedingten Unfällen gemeldet. Im Großraum Paris verursachten Schnee und Eis zu Wochenbeginn mehr als 1000 Kilometer Stau. Teils heftige Schneefälle gibt es auch in Großbritannien. In Schottland blieben Hunderte Schulen geschlossen, in Glasgow fuhren die U-Bahnen zeitweise nicht. Schweden meldete ebenfalls neue Schneefälle und bis zu minus 40 Grad im Nor-

den des Landes. Dänemark bereitete sich für Mittwoch auf einen Schneesturm in Nordjütland vor. Auch in Tschechien herrscht weiter klirrende Kälte. Im Böhmerwald nahe der Grenze zu Bayern wurden am Dienstagmorgen Temperaturen um minus 25 Grad gemessen. In Prag waren Zehntausende Einwohner wegen einer defekten Fernwärme-Leitung vorübergehend ohne Heizung und warmes Wasser. In Spanien, das sonst im Sommer mit Hitzerekorden Schlag-

zeilen macht, bibbern die Menschen in vielen Regionen ebenfalls bei Minusgraden. Sogar in höheren Lagen der Ferieninsel Mallorca gab es Frost und Schnee. Auch Deutschland hat der Winter vorerst weiter fest im Griff, mit zunächst noch frostigen Temperaturen, teils im zweistelligen Minusbereich. Nach Angaben des Deutschen Wetterdienstes wird es am Donnerstag „spannend“. Bedingt durch ein Sturmtief könnte sich Schneefall auf weite Teile des Landes ausbreiten. *dpa/afp*

## Garantien zum Schutz der Ukraine

**Krieg** Internationale Truppe soll nach einem Waffenstillstand Sicherheit gewährleisten.

**Paris.** Die Unterstützerstaaten der Ukraine haben sich bei einem Treffen in Paris auf Beiträge zu den Bemühungen um ein Ende des russischen Angriffskrieges verständigt. „Wir sind bereit, uns zu einem System politisch und rechtlich verbindlicher Garantien zu verpflichten, das im Falle eines Waffenstillstandes in Kraft tritt“, teilte EU-Ratspräsident António Costa

mit. Frankreichs Präsident Emmanuel Macron, der ukrainische Präsident Wolodymyr Selensky und der britische Premierminister Keir Starmer unterzeichneten eine Absichtserklärung über die Entsendung einer multinationalen Truppe unter europäischer Führung, um einen Waffenstillstand abzusichern. Die EU werde dazu beitragen, Sicherheitsgarantien zu gewähr-

leisten, die die Ukraine für einen dauerhaften Frieden benötige, sagte Costa. „Die Ukraine muss in der stärkstmöglichen Position sein – vor, während und nach jeder Waffenruhe.“ Ein zentraler Punkt ist der Plan, der Ukraine verbindlich zuzusichern, sie im Fall eines erneuten russischen Angriffs nicht allein zu lassen. Die USA haben demnach zugesichert, die „Koalition der Wil-

ligen“ zu unterstützen und bei der Überwachung eines Friedensabkommens eine Schlüsselrolle einzunehmen. An den Beratungen in Paris waren Vertreter aus 35 Ländern beteiligt, darunter 27 Staats- und Regierungschefs, wie etwa Bundeskanzler Friedrich Merz. Auch Nato-Chef Mark Rutte sowie der US-Sondergesandte Steve Witkoff nahmen daran teil. *dpa*

## Erwachsene Wunderkinder

**Wer träumte als Kind** nicht davon, ein begabter Schauspieler zu werden, ein Wundermittel gegen Krebs zu erfinden oder es in die Nationalmannschaft für Basketball zu schaffen? Etliche Trainingseinheiten, Büffeln bis zum Umfallen und spezielle Förderung über Jahre hinweg – und am Ende hat es doch nicht gereicht? Da ist die Enttäuschung groß, bei Kindern und den Eltern, die sich ebenfalls Hoffnung gemacht hatten.

Aber halt! Es gibt gute Nachrichten: Denn zu spät ist es noch lange nicht, wenn der Sprung zur Musik-, Sport- oder Fachelite in jungen Jahren nicht geklappt hat. Denn ein internationales Team an Forschern hat nun herausgefunden, dass Spitzenleute vor allem eins gemeinsam haben: Sie gehören in jungen Jahren noch nicht zu den Besten ihrer Generation. Also: Wer ein Top-Schachspieler im fortgeschrittenen Alter wird oder den Nobelpreis in Chemie erhält, war als Teenie nicht zwingend schon die Einerschülerin.

Das Geheimnis? Die meisten Besten im Höchstleistungsalter blicken auf eine fachübergreifende Ausbildung zurück. Instrument erlernen, verschiedene Studienfächer und Berufe verfolgen, dazu noch eine Sportart und ein Potpourri an Hobbys – die Mischung macht's. Das heißt: Mit einer steigenden Lebenserwartung kann man das bestimmt auch noch nachholen. Es bleibt ja jetzt umso mehr Zeit, dieses multidisziplinäre Training anzufangen für den späten Triumph. Oder? *Jacqueline Westermann*

## Brandenburg Woidke zieht die Reißleine

**Potsdam.** Die bundesweit einzige SPD/BSW-Koalition in Brandenburg ist nach wochenlangem Zoff im BSW gescheitert. Ministerpräsident Dietmar Woidke (SPD) erklärte die Koalition am Dienstag für beendet. Er will zunächst mit einer Minderheitsregierung weitermachen, strebt aber eine Koalition mit der CDU an. Die CDU zeigte sich offen für ein Bündnis. Die BSW-Landtagsfraktion war nach dem Austritt von drei Abgeordneten zerbrochen. *dpa*

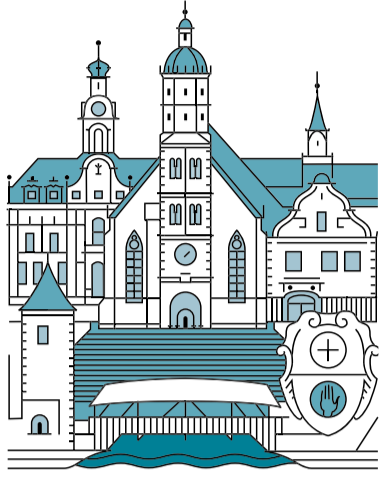
## Syrien Flüchtlinge in Camps leiden

**Gaziantep.** Im syrischen Winter sind Zehntausende Vertriebene ohne zureichende Unterkünfte und Versorgung. Allein in nördlichen Regionen des Landes lebten rund 77.000 Menschen unter harten Bedingungen in Flüchtlingslagern, heißt es in einem Bericht der internationalen Hilfsorganisation Unsur. Fast alle der 95 Camps seien gegen Minustemperaturen, Überschwemmungen sowie Wind und Regen nicht gerüstet. Außerdem fehlten Nahrungsmittel. *kna*

FOTO: STOKKETE/STOCK.ADOBE



Seite 15 Eine Studie zeigt, dass **Wohnraum** im Landkreis Schwäbisch Hall Mangelware ist.



## Musik, Tanz und Begegnung

**Jubiläumskonzert** Der Haller Afrikachor Mocosole feiert am Samstag sein 10-jähriges Bestehen in der Katharinenkirche.

**Schwäbisch Hall.** Mit einem Jubiläumskonzert am Samstag, 10. Januar, um 19 Uhr in der Katharinenkirche begehrt der Haller Afrikachor Mocosole sein zehnjähriges Bestehen. Die Entstehung des Chores geht auf ein Konzert im Winter 2015/16 zurück, als die Heidelberger Chorleiterin Eva Buckman mit einem Afrikachor in Schwäbisch Hall auftrat. Daraus entstand der Wunsch, einen eigenen Chor zu gründen. Der Name „Mocosole“, was „Chor mit Salz und Sonne“ bedeutet, war schnell gefunden. Seither probt die Gruppe monatlich an Sonntagen, tritt regelmäßig auf und unternimmt Reisen nach Südafrika und Ghana, heißt es in der Ankündigung. Der Chor zählt inzwischen 25 Mitglieder und wird häufig von Chorgründer Thabang Mokoena aus Ratanda, Südafrika, angeleitet, der auch als Komponist und Choreograf tätig ist.



Der Chor Mocosole bei einem seiner Auftritte. Foto: privat

Das Konzert steht unter dem Motto „Afrika spüren – Musik erleben“. Viele der gesungenen Lieder stammen aus dem Alltag, sind oft religiös geprägt und werden in Sprachen wie Zulu, Xhosa, Twi oder Fanti vorgetragen. Tanz und Bewegung sind fester Bestandteil der Auftritte. Eva Buckman und Thabang Mokoena leiten den Chor gemeinsam. Das Repertoire reicht von Liedern wie „Ungowami“, „Bisano“, „Sincobile“ bis zu „Awaw do-beni“, begleitet von traditionellen Instrumenten wie der Djembe.

**Info** Weitere Infos unter [www.afrikachor-heidelberg.de](http://www.afrikachor-heidelberg.de).

# Frieren, schwitzen, feiern

**Volkslauf** Beim 40. Dreikönigslauf kommen 3222 Teilnehmer ins Ziel. Prominentester Läufer über 5 Kilometer ist Grünen-Politiker Cem Özdemir. Auch OB Daniel Bullinger geht über die Kurzdistanz an den Start. Von Corinna Janßen

Es ist ein frostiger Dienstagmorgen. Noch in der Früh fällt Schnee. Die Haller Innenstadt ist mit einer feinen weißen Schicht überzogen. Menschen bewegen sich vorsichtig die Neue Straße herunter zur Bäckerei, es ist etwas glatt. Auf frische Brötchen will man am Dreikönigsfeiertag nicht verzichten. Wenig deutet auf das Spektakel hin, welches in wenigen Stunden zum 40. Mal in der Stadt über die Bühne gehen wird: der weit über die Landkreisgrenzen hinaus bekannte Optima Dreikönigslauf der TSG Schwäbisch Hall.

Wenig später ein völlig anderes Bild. Die Straßen sind voller großer und kleiner Menschen, die eilig unterwegs sind. Rucksäcke und Taschen sind gefüllt mit Sport- und Wechselkleidung, mit Sportschuhen und warmen Getränken. In der Blendstatthalle herrscht Betrieb. Dort gibt es die Startnummern. Fast 4000 Anmeldungen sind es in diesem Jahr, 3222 erreichen das Ziel, mehr als je zuvor.

### Herausragendes Ereignis

Gegen 11.30 Uhr füllt sich der Marktplatz mit Zuschauern. Moderator Hartwig Thöne spricht mit TSG-Präsident Jens Schulz. Der sagt: „Uns macht diese Veranstaltung super stolz. Es ist jedes Jahr ein herausragendes Ereignis.“ Über eine Großbildleinwand kann vor dem Rathaus schon bald der Start des AOK-Junior-Cups verfolgt werden. 400 Meter davon entfernt, am AOK-Gesundheitszentrum, wird um 12 Uhr der erste Startschuss für die Jahrgänge 2015 bis 2021 fallen. Die Aufregung dort steigt. Manche Kinder lachen, andere sind den Tränen nahe. Elena Schneider aus Schwäbisch Hall steht dort mit Sohn Levin (7) und Nichte Nika (8). Die ist extra aus Duisburg angereist, um ihren Cousin zu begleiten. Für beide ist es der erste Lauf. „Ich möchte das mal probieren“, erzählt Levin. Sie werden in Schneeanzügen und -schuhen laufen. Ihr eigentliches Hobby ist das Skifahren.

Jakob (4) aus Bibersfeld geht im jüngsten Jahrgang 2021 an den Start. Zwei Läufe hat er bereits absolviert. „Ich freue mich auf meine dritte Medaille“, erzählt er schüchtern auf dem Arm seines Vaters Frieder Baumann. Der ist ihm Vorbild. Baumann geht später auf die Zehn-Kilometer-Distanz. Vor 20 Jahren ist der Bibersfelder den Dreikönigslauf das letzte Mal gelaufen und freut sich nun auf sein Comeback. „Die Temperatur ist gut“, findet er. Sein Ziel: Richtung 40 Minuten. Er sei im Moment nicht ganz so gut im Training, fügt er hinzu.

Frank Walter, Rektor der Haller Breiteichschule, steht zwischen Kindern und Eltern. Er hält ein dickes Kuvert mit Startnummern in der Hand und hält Ausschau. 150 seiner Schüler und Schülerinnen



High Five nach dem Fünf-Kilometer-Lauf: Grünen-Spitzenpolitiker Cem Özdemir zeigt sich beim Dreikönigslauf in Schwäbisch Hall bürgerlich. Bei der neuesten SPIEGEL-Politikertreppe liegt er hinter Boris Pistorius und Frank-Walter Steinmeier auf Platz drei der beliebtesten Politiker auf Bundesebene. Die Umfragewerte seiner Partei sind allerdings im Moment nicht besonders aussichtsreich. Foto: Corinna Janßen

nehmen am AOK-Junior-Cup teil. Da ist es für Walter Ehrensache, seine Schützlinge zu unterstützen und anzufeuern. Vor dem Amtsgericht läuft sich ein Vater mit seinem kleinen Sohn warm. Sie hüpfen von einem Bein aufs andere, dehnen die Glieder, sprinten kurz.

Wenige Meter entfernt steht ein DRK-Fahrzeug für Patienten bereit. Alexander Mack, Bereitschaftsleiter des DRK Schwäbisch Hall, hat an diesem Tag zehn Einsatzkräfte entlang der Laufstrecke verteilt. Die Straßen sind längst gestreut, Glätte sollte es nicht mehr geben, deshalb hofft Mack auf einen ruhigen Verlauf und wenige Patienten.

„Ich habe mir an der Feuerwehr ein Vorbild genommen, die sind in voller Montur gelaufen.“

**Cem Özdemir**  
Grünen-Politiker

Über den Großbildschirm vor dem Rathaus verfolgen die Zuschauer jetzt den Start des ersten Jahrgangs. Es herrscht Partystimmung. Laute Beats dröhnen aus den Lautsprechern. Kurze Zeit später erreichen die Schnellsten schon den Zieleinlauf. Hartwig Thöne kündigt die Läufer namentlich an. Sie werden von vielen tanzenden Gardemädchen gebührend empfangen. Mattheo (10) hat den Lauf hinter sich. Das fünfte Mal war er dabei und hat viel

Spaß gehabt. „Der Berg vorne war herausfordernd“, sagt er.

Unter den vielen Zuschauern auf der Großen Treppe sind Walter und Ulrike Lackner aus Aalen. Sie sind das erste Mal dabei, um ihre Enkel Hannah (7) und Joshua (12) aus Vellberg anzufeuern. Das Paar hat sich warm angezogen und im Rucksack heißen Tee. „Es ist trotzdem sehr kalt“, meint Ulrike Lackner lächelnd. Moderator Thöne hat einen von zwei Dauerläufern ausgemacht: Joachim Seitz. 79 Jahre alt ist er mittlerweile und tatsächlich bei allen 40 Läufen gestartet. „Ankommen ist alles“, sagt er ins Mikrofon und erntet kräftigen Applaus.

### Über 200 Helfer im Einsatz

Johannes Weingärtner, TSG-Vizepräsident und Organisator des Dreikönigslaufs, behält vor dem Rathaus alles im Blick. Er wirkt relaxt und sagt: „Wir von der TSG-Familie sind so ein eingespieltes Team, dass mit Unterstützung der Stadt alles gut läuft.“ Über 200 Helfer sind an diesem Tag im Einsatz und tragen ihren Teil dazu bei.

Nach dem Stadtwerke-Jugendlauf mit 1,7 Kilometer Distanz kündigt Hartwig Thöne den prominentesten Teilnehmer des Tages an: Grünen-Spitzenpolitiker Cem Özdemir, der im März Nachfolger von Ministerpräsident Winfried Kretschmann werden will. Er geht mit zwei Personenschützern und einigen Mitstreitern aus seinem Team auf die Fünf-Kilometer-Strecke beim Rörwisch-Wohnbau-Cup. Mit schwarzer Mütze, Handschuhen,

Halstuch und einem grünen Laufshirt ist der Politiker bekleidet. Am Ziel angekommen, zeigt sich der Schwabe nahbar und wird von etlichen Menschen umringt. Thöne hält ihm das Mikrofon hin und fragt: „Wie war's?“ Cem Özdemir antwortet: „Wunderbar! Erst einmal ein herzlicher Dank an alle, die das organisiert haben, die Hauptamtler und Ehrenamtler.“ Thöne will wissen, was Özdemirs Wünsche für das neue Jahr sind. Der Politiker entgegnet, dass er seine persönlichen Wünsche nicht mit Dreikönig verbinden will. „Sie ahnen es wahrscheinlich. Am 8. März, gehen Sie wählen“, fügt er hinzu. Mit dem Ergebnis seines Laufes sei er zufrieden, berichtet Özdemir, schließlich habe er kaum Zeit gehabt, um zu trainieren. Außer Atem ist er jedoch nicht.

Bei einer kurzen Pause im Rathaus verrät der Grünen-Politiker, wie es zu seiner Teilnahme gekommen ist. Eine Mitarbeiterin habe ihn darauf aufmerksam gemacht und die örtlichen Abgeordneten hätten kräftig dafür geworben. Da habe er entschieden, es zu probieren. Auf die Frage, ob er an derartigen sportlichen Veranstaltungen öfter teilnimmt, antwortet Cem Özdemir: „Viel zu wenig, leider.“ Er sei früher Handball-Torwart gewesen und habe neulich mal wieder gespielt. Dabei habe er sich gleich zwei Finger gebrochen. „Insoweit bin ich froh, dass es heute unfallfrei ablief.“

Und was war in Schwäbisch Hall für ihn die Herausforderung? „Die Ablenkung ist schon groß, wenn man durch die Stadt läuft.“

Es ist einfach wunderschön. Ich habe immer wieder auf die Häuser, die Stadtmauer, die Türme und die freundlichen Leute geschaut.“ Das motiviere. Lobende Worte findet er für die TSG und die Stadtverwaltung. Der Lauf sei hervorragend organisiert gewesen. „Das ist eine schöne Art, Dreikönig zu begehen“, sagt der Grünen-Politiker. Gespannt sei er auf seine Laufzeit, die bisher nicht vorliegt. „Ich habe mir an der Feuerwehr ein Vorbild genommen, die sind in voller Montur gelaufen. Ich dachte mir: Hinter denen darfst du nicht landen, das wäre peinlich.“ Viel Zeit bleibt Özdemir in Hall nicht, denn bereits um 16 Uhr hat er einen Anstusstermin in Künzelsau. Verschwitzt wird er dort nicht auftreten, bei einem Grünen-Kollegen in der Stadt darf er noch schnell duschen.

Mittlerweile haben sich 1400 Sportler im VR-Bank-Hauptlauf (zehn Kilometer) auf die Strecke begeben. Am Globe-Theater stehen zahlreiche Zuschauer hinter den Absperrbändern und warten gespannt. Ein Spitzen-Trio ist in Sicht und wird durch die Zellermer Guggafatzer kräftig angefeuert. Weitere Läufer folgen erst mit deutlichem Abstand. Es geht zurück zum Marktplatz, schließlich will man den Zieleinlauf nicht verpassen. Ruhig wird es in der Stadt noch lange nicht. „Der Dreikönigslauf ist einfach ein großes Fest“, sagt Zuschauerin Melissa Großmann aus Öhringen begeistert. Da bleibe man gerne ein paar Stunden länger, auch bei Kälte.

**Mehr auf Seite 25**

## LESERMEINUNG

„Wir erleben in Deutschland eine schleichende Christenverfolgung. Nicht mit Gefängnis und Folter, sondern mit Stigmatisierung, Spott und Ignoranz.“

Alfred Trautmann, Obersontheim, zur Christenverfolgung.

**Leserbriefe erscheinen regelmäßig im Haller Tagblatt.**

## FÜNF DINGE DIE SIE HEUTE IN DER REGION WISSEN MÜSSEN

**1 Vortrag** Die Haller Volkshochschule bietet von 8.30 bis 11.30 Uhr einen Vortrag über Rechts-extremismus, Rechtspopulismus und Antisemitismus im Haus der Bildung, Raum N.1.07, an. Unter anderem geht es darum, wie es Rechtsextremen gelingt, Menschen in ihren Bann zu ziehen. Eine Anmeldung ist erforderlich. Es sind noch wenige Plätze frei.

**2 Information** Die Gemeinde Fichtenau und die BürgerEnergie Kocher-Jagst eG (BEKJ) informieren über die Bürgerbeteiligung am Solarpark Fichtenau-Krettenbach „Langer Berg“. Beginn ist um 19.30 Uhr im MediKult in Unterdeufstetten.

**3 Treffen** Beim Fernfahrer-Stammtisch im Autohof Kirchberg heute Abend um 19 Uhr referiert Simon Kochendörfer.

**4 Regionales** Der Haller Wochenmarkt findet von 7 bis 12.30 Uhr im Kocherquartier statt. Kunden haben die Möglichkeit, regionale Produkte einzukaufen.

**5 Wanderung** Auf dem Gaildorfer Hallengelände treffen sich die Senioren des Schwäbischen Albvereins um 13.45 Uhr. Eine Gruppe wandert von Kleinaltdorf nach Ottendorf ins Weilerstüble, die zweite von der Abzweigung Hägenau dorthin.

## SO GESEHEN



**Das war lange nicht** mehr möglich: Schlittenfahren in den Weihnachtsferien. Hier im Wohngebiet Breiteich auf dem Teurershof. Das Foto hat unsere Leserin Karin Schulz eingeschickt. Foto: privat

## Direkter Draht

zum Haller Tagblatt

**Redaktion:**  
Telefon (07 91) 404-410  
[redaktion.sho@swp.de](mailto:redaktion.sho@swp.de)

**Sonderthemen:**  
Telefon (07 91) 404-457

**Abo-Service:**  
Telefon (07 91) 404-360  
[aboservice@swp.de](mailto:aboservice@swp.de)

**Anzeigen:**  
Telefon (07 91) 404-260  
[anzeigen.sho@n-pg.de](mailto:anzeigen.sho@n-pg.de)

**HT-Shop:**  
Telefon (07 91) 404-0  
[shop.hata@swp.de](http://shop.hata@swp.de)

**TicketService:**  
Telefon (07 91) 404-121

swp.de

## 40. HALLER DREIKÖNIGSLAUF: NEUER STRECKEN- UND TEILNEHMERREKORD TROTZ TIEFER TEMPERATUREN

## Esther Pfeiffer „fliegt“ ins Ziel

**Hauptläufe** Die Vorjahressiegerin bleibt als erste Frau unter 33 Minuten über die zehn Kilometer. Bei den Männern liefert sich ein Quartett ein spannendes Rennen. Die fünf Kilometer gehen an die Favoriten. *Von Viktor Taschner*

Nach der ersten Runde habe sie gemerkt, dass sie schnell unterwegs ist, und zwar sehr schnell. „Die Zuschauer haben mich gepusht. Auch ein männlicher Läufer hat mich mitgezogen“, sagt Esther Pfeiffer, die Siegerin des Haller Dreikönigslaufs 2026. Zum Schluss bleibt die Uhr bei 32:52 Minuten stehen. Als erste Frau überhaupt unterbietet Pfeiffer von den Düsseldorf Athletics die 33-Minuten-Marke und pulverisiert geradezu den alten Streckenrekord von Hanna Klein aus dem Jahr 2020. Klein brauchte damals, allerdings noch mit dem AOK-Buckel im Programm, 33:25 Minuten. Seit 2025 ist der steile, kurze Anstieg nicht mehr Teil der Strecke, sondern die langgezogene Unterlimpurger Straße.

Für Esther Pfeiffer ist es der vierte Sieg hintereinander. Auch diesmal gewinnt die 28-Jährige mit großem Vorsprung. Die Zweite, Kristina Hendel, braucht 34:31 Minuten, Dritte wird Lisa Fuchs (VfL Sindelfingen) in 36:10. Mit-Favoritin Alina Reh musste am Vortag kurzfristig ihre Teilnahme absagen. Schon in den Vorjahren lief Pfeiffer bei den Frauen allen davon, war eine Liga für sich. Braucht es also mehr Konkurrenz? „Nein, ich mag das auch so, wenn ich klar gewinne“, sagt Pfeiffer mit einem Lächeln. Bei den großen Meisterschaften gebe es viel mehr Konkurrenz, da tue es auch mal gut, bei so einem Volkslauf ein Erfolgserlebnis feiern zu können.

#### Von der Karibik in die Kälte

Pfeiffers Leistung ist auch aufgrund der Umstände sehr hoch einzuschätzen. Zum einen waren die Bedingungen bei Minusgraden alles andere als einfach. Zum anderen war sie zusammen mit ihrem Mann Hendrik Pfeiffer noch vor einer Woche im Urlaub in der Karibik. Der Temperaturunterschied ist dann doch enorm. „Wir haben diesmal den Silvesterlauf ausgelassen, sodass wir zumindest ein bisschen Training hatten. Wir wollten aber unbedingt hier an den Start gehen“, sagt Hendrik Pfeiffer, der bei den Männern Vierter wird. Ob die Pfeiffers auch im kommenden



Esther Pfeiffer streckt die Arme von sich und lässt sich feiern. Die 28-Jährige gewinnt zum vierten Mal hintereinander die zehn Kilometer beim Haller Dreikönigslauf, diesmal mit Streckenrekord. *Fotos: Rolf Müller*

Jahr antreten werden, wird sich zeigen. „Die Qualifikationsphase für die Olympischen Spiele 2028 in Los Angeles wird bald eröffnet. Das wäre schon unser Wunschtraum, dass wir beide es schaffen, uns für den Marathon zu qualifizieren“, sagt Esther Pfeiffer.

Einen hochklassigen Vierkampf liefern sich die Top-Läufer bei den Männern. Das Spitzentertett bleibt geschlossen unter der 30-Minuten-Marke. Während Vorjahressieger Hendrik Pfeiffer in 29:55 Vierter wird, wiederholt Jens Mergenthaler seinen dritten Platz aus dem Vorjahr in 29:50. Neuling Sebastian Hendel feiert eine starke Premiere und muss

sich als Zweiter in 29:48 Minuten nur dem neuen Sieger geschlagen geben. Der gebürtige Äthiopier Mamiyo Hirsuato aus Gießen gewinnt bei seiner zweiten Teilnahme zum ersten Mal. Nach 29:44 Minuten läuft er über die Ziellinie. „Es war ein sehr gutes Rennen und ich bin wirklich glücklich. Die Leute sind sehr freundlich. Aber es war schon kalt“, sagt Hirsuato, der im Vorjahr hinter Pfeiffer Zweiter wurde. Den Streckenrekord Pfeiffers (29:43) verpasst Hirsuato nur um eine Sekunde. Er habe etwas Rückenschmerzen gehabt, sagt der Sieger noch, aber dafür war er ziemlich schnell unterwegs.

„Es hat viel Spaß gemacht. Die Strecke ist wellig und anspruchsvoll“, sagt der Zweite Sebastian Hendel. Auch seine Frau Kristina pflichtet ihm bei. Viele Zuschauer hätten die Strecke gesäumt, das sei ihnen gleich aufgefallen. „Wir haben uns immer gegenseitig angestachelt. Mal hat der eine das Tempo angezogen, mal jemand anderes“, berichtet Sebastian Hendel, der wie seine Frau auch für den SSC Berlin startet. „Hut ab an die Helfer. Die Strecke war sehr gut präpariert“, sagt Hendel, dessen Eindruck auch die anderen Läuferinnen und Läufer im Ziel bestätigen. Gerade die Top-Läuferinnen und -Läufer hatten zuvor Bedenken, ob der Unter-

grund auch im höchsten Tempo nicht rutschig wird, was dann am Ende auch nicht der Fall war.

Für Jens Mergenthaler ist es wie im Vorjahr wieder Platz 3. „Ich bin aber sehr zufrieden, auch mit meiner Zeit. So schnell bin ich hier in Schwäbisch Hall noch nie gelaufen“, sagt Mergenthaler. Bis Kilometer acht, neun sei das taktische Geplänkel mit den Führungswechseln gegangen. Im neuen Jahr will der gebürtige Stuttgarter sich auf die Mitteldistanz über 1500 Meter konzentrieren und sich dort für die deutschen Meisterschaften und vielleicht auch für die Europameisterschaft qualifizieren.

#### Doping-Kontrollen da

Neu beim Dreikönigslauf war dieses Jahr die „Flower Ceremony“ auf dem Rathausbalkon auch für die Sieger des Fünf-Kilometer-Laufs. Wie im Vorfeld erwartet, haben sich dort die zwei Favoriten von der gastgebenden TSG Schwäbisch Hall durchgesetzt. Bei den Männern war Routinier Danny Schneider der Schnellste. 15:49 Minuten brauchte er für eine Runde. Siegerin über die fünf Kilometer der Frauen wurde Franziska Gräter in 18:24 Minuten. Hinter Schneider wurde der junge Conrad Schumacher (Jahrgang 2007) Zweiter. „Der ist gut, der muss zu uns ins Lauf-

training“, zollt Schneider seinem Verfolger Respekt. Schumacher lief für den SC Steinbach, der mit mehr als hundert Läufern im Jahr des 100-Jahr-Verseinsjubiläums ein sehr großes Kontingent gestellt hat. Zweite wurde Viktoria Semlinger von der Skivereinigung Amberg mit sieben Sekunden Rückstand auf Gräter. Die Siegerin spielt auch höherklassig Fußball bei den B-Juniorinnen der SGM Untermünkheim/Satteldorf. „Mir macht beides Spaß, Fußball und Laufen“, sagt Gräter, die rund viermal die Woche Lauftraining macht und zwei- bis dreimal die Woche beim Fußball ist.

Ein Novum bedeutete dieses Jahr die Präsenz von Kontrollleuten der Anti-Doping-Agentur NADA. Etliche der Top-Läufer mussten nach dem Rennen im kleinen Ratssaal des Haller Rathauses, der nach dem Hauptrennen nicht von anderen betreten werden durfte, ihre Urinprobe abgeben, sofern sie es auch gleich konnten. Sieger Mamiyo Hirsuato zum Beispiel hatte es bis zur „Flower Ceremony“ noch nicht geschafft, sodass er mit der Wasserflasche in der Hand auf die Ehrenwarte und der Kontrollleur ihn nicht aus den Augen ließ.

**Alle Ergebnisse des Dreikönigslaufs und die Nachlese gibt es in der morgigen Ausgabe auf acht Seiten extra.**

## Hohloch wiederholt ihren Sieg

**Jugendlauf** Lukas Frank (LG Hohenlohe) und Lana Marie Hohloch (TSG Hall) gewinnen beim Schülerlauf.

**Schwäbisch Hall.** Erstmals in der Geschichte des Dreikönigslaufs war auch der Schülerlauf komplett ausgebucht. Angesichts von 350 Anmeldungen wollten die Organisatoren eigentlich in zwei Wellen starten lassen. Doch beim zweiten Startschuss waren schon alle unterwegs. Moderator Hartwig Thöne meinte trocken: „Das zweite Starterfeld ist über-schaubar.“

Die letzten Teilnehmer des 5-Kilometer-Laufs hatten gerade die Startlinie passiert, da kam bereits der Sieger des Schülerlaufs in Ziel. Es gewann Lukas Frank von der LG Hohenlohe. 2024 siegt er bereits, 2025 wurde er Dritter, benötigte 5:44 Minuten für die 1,7 Kilometer, die im Gegensatz zum 5- und 10-Kilometer-Lauf noch den „AOK-Buckel“ beinhalten.

Diesmal war Lukas Frank zehn Sekunden schneller als im Vorjahr und setzte sich damit mit großem Vorsprung durch. Der Zweitplatzierte Felix Amann (Wileylaufkids) kam nach 6:40 Minuten ins Ziel. „Ich habe nicht abgekürzt“, meinte Lukas Frank im Gespräch mit Moderator Hartwig Thöne mit einem Lächeln. Trotz des Schneefalls am Morgen sei die Strecke gut zu laufen gewesen, stellte er anerkennend fest.

Als Gesamtzweite kam die Siegerin des Schülerlaufs ins Ziel: Lana Marie Hohloch (Bild) lief im Vergleich zum Vorjahr ebenfalls schneller. Mit 6:28 Minuten unterbot sie ihre Siegerzeit von 2025 um fünf Sekunden – und das bei deutlich widrigeren Bedingungen, schließlich hatte es



im Vorjahr am 6. Januar schon fast frühlingshafte Temperaturen, während es diesmal sehr kalt war. Auch Lana Marie Hohloch (Altersklasse W16) hatte keine Probleme auf der Strecke, „nur auf den letzten Metern war es ein bisschen rutschig“. Die Athletin der TSG Hall verriet auch, dass sie sich den Sieg und eine neue Bestzeit vorgenommen hatte. Beides hat geklappt. Nicht nur das: Die TSG Schwäbisch Hall verbuchte bei den Mädchen einen Dreifacherfolg, denn hinter Lana Marie Hohloch kamen Marei Müller (W15) und Marie Fuchs (W16) auf den Rängen 2 und 3 ins Ziel. Auf Rang 4 folgte eine weitere Hallerin: Kiana Volz (W12) startet für die WGL Schwäbisch Hall.

Der Dreifacherfolg freute auch Erich Quenzer, den Trainer der TSG Schwäbisch Hall. Er nahm die Aussagen von Lana Marie Hohloch mit einem Lächeln zur Kenntnis. Eine neue Bestzeit habe er von ihr nicht verlangt. „Aber ich wusste, dass sie sehr gut in Form ist.“ *ruf*



Der Sieger des Fünf-Kilometer-Laufs, Danny Schneider, lässt zum vierten Mal hintereinander alle hinter sich. *Foto: Rolf Müller*

## Bejubelt, getröstet, betreut

**Schwäbisch Hall.** Die Kinderläufe des AOK-Junior-Cups sind seit vielen Jahren fester Bestandteil des Schwäbisch Haller Dreikönigslaufs. Emotionale Höhepunkte gibt es dabei reichlich. Beispielsweise, wenn die nicht ganz so schnellen Kinder ins Ziel kommen und dort nicht nur mit Applaus, sondern auch mit netten Worten von Moderator Hartwig Thöne empfangen werden.

Von den Bühlersternen und der Gaildorfer Schlossgarde wurden die Finisher-Medaillen überreicht. Und dann geleitet eine Vielzahl von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern die jungen

Läuferinnen und Läufer aus dem Zielbereich. In früheren Jahren gab es häufiger „Stau“, mittlerweile haben die Verantwortlichen um Gabriele Schirmer ein System entwickelt, dass alles ruhig und dennoch zügig abläuft. Nicht alle Eltern fanden sofort ihre Kinder und umgekehrt. Auch für diese Fälle waren die Organisatoren vorbereitet. Ehrenamtliche warteten mit den Kindern am Meeting Point, dem Pranger, auf die Eltern, kümmerten sich intensiv um die Kleinen. Manchmal dauerte es etwas länger, bis Eltern und Nachwuchs zusammenfanden, letztlich aber ging alles gut aus.

#### SO GEZÄHLT

# 3222

Finisher wurden beim diesjährigen Dreikönigslauf gezählt. Das bedeutet einen neuen Teilnehmerrekord nach 3075 im Vorjahr.

## Ein Sieger prognostiziert den Sieger

**Schwäbisch Hall.** Der erste Sieger des Tages war Elias Faller von der TSG Schwäbisch Hall. Er gewann das Rennen des Jahrgangs 2015 des AOK-Junior-Cups. Genau das hatte sein TSG-Teamkollege Danny Schneider, der Sieger des 5-Kilometer-Laufs, prognostiziert.

Während die älteren Kinder vergleichsweise routiniert ins Ziel kamen, war die Aufregung bei den Jüngsten (Jahrgang 2021) groß. Sie wurden mit großem Applaus am Marktplatz empfangen und dann von stolzen Eltern abgeholt. Auch der AOK-Junior-Cup war komplett ausgebucht.



Elias Faller kommt ins Ziel. *Foto: Rolf Müller*